



Verband der Deutschen Möbelindustrie e.V.

Pressemitteilung

Büromöbelhersteller PALMBERG zertifiziert sich für das neue Herkunftslabel „Möbel Made in Germany“

BAD HONNEF. Besondere Auszeichnung: Die PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH hat sich für das neue Gütesiegel „Möbel Made in Germany“ zertifiziert, das für Qualitätsmöbel aus deutscher Produktion steht. Das Familienunternehmen fertigt seine hochwertigen Büroeinrichtungen am Stammsitz im mecklenburgischen Schönberg sowie im benachbarten Rehna. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Herkunftslabel unsere heimische Produktion und unsere hohen Qualitätsmaßstäbe noch besser dokumentieren können“, sagte PALMBERG-Geschäftsführer Uwe Blaumann bei der Urkundenübergabe durch Jan Kurth, den Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Möbelindustrie (VDM). „PALMBERG ist einer der ersten Büromöbelhersteller, der unser neues Siegel erhält, und zeigt damit, dass auch dieses Möbelsegment im In- und Ausland von einer unabhängigen Zertifizierung profitieren kann“, freute sich Kurth über den Neuzugang im Kreis der 56 zertifizierten Hersteller.

Das Siegel „Möbel Made in Germany“ wurde vom VDM gemeinsam mit dem renommierten Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) entwickelt und im vergangenen Sommer in den Markt eingeführt. Die strengen Kriterien besagen, dass Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung in Deutschland erfolgen müssen. Zudem muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland stattfinden. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) überwacht die Einhaltung der Kriterien im Auftrag des VDM. Die zertifizierten

Möbelprogramme dürfen gut sichtbar für den Endverbraucher mit dem neuen Label ausgezeichnet werden.

Der 1990 gegründete Büroeinrichter PALMBERG, dessen Wurzeln bis in das Jahr 1922 reichen, ist auf Arbeitsplatzsysteme, Schrankprogramme und akustische Komponenten für den europäischen Markt spezialisiert und arbeitet mit rund 600 Fachhändlern zusammen. Zudem werden die Produkte in Showrooms in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München sowie im niederländischen Den Bosch und dem schweizerischen Beringen präsentiert.

Trotz der Corona-Krise erzielte der Mittelständler im vergangenen Jahr einen Rekordumsatz von 109,5 Millionen Euro, ein Plus von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf die Pandemie reagierte PALMBERG unter anderem mit der Entwicklung einer Hygiene-Schutzwand für Büroräume und Ladenlokale. Zudem wurde ein Homeoffice-Schnelllieferprogramm aufgelegt.

Foto: VDM-Geschäftsführer Jan Kurth (2. von rechts) überreicht die Urkunde für „Möbel Made in Germany“ an PALMBERG-Geschäftsführer Uwe Blaumann (2. von links). Über die Auszeichnung freuen sich zudem PALMBERG-Geschäftsführerin Nicole Eggert (rechts) und Sebastian Zamzow, Energie- und Umweltmanagementbeauftragter von PALMBERG (links).

Bildquelle: PALMBERG

Pressekontakt:

Christine Scharrenbroch

Pressesprecherin des Verbands der Deutschen Möbelindustrie e.V.

Tel.: (+49) 2224 9377-17

E-Mail: c.scharrenbroch@moebelindustrie.de

23. April 2021